

# welttheater GESELLSCHAFTeinsiedeln



Einsiedeln wäre undenkbar ohne die Klosteranlage der Benediktiner Abtei. Dazu gehört auch der grosszügig angelegte Klosterplatz vor der imposanten Klosterfassade. Der Klosterplatz, umrahmt von den beiden Arkadenbögen, ist einer der grössten, wenn nicht der grösste Klosterplatz nördlich der Alpen. Die Topographie unterstützt diese grosszügige Wirkung. Am Ende der ansteigenden, links und rechts durch Häuserzeilen flankierten Hauptstrasse, öffnet sich der Klosterplatz zu dieser einmaligen architektonischen Meisterleistung.

Im Rahmen der Planungsarbeiten und durch das Wettbewerbsprojekt für die Umgestaltung des Klosterplatzes wurde sicher jedermann wieder so richtig der Stellenwert und die Grösse dieser Anlage bewusst. Es ist kaum mehr nachvollziehbar, warum einmal sogar bis zur Klosterfront Autos parkiert haben.

Das Kloster ist sich der Bedeutung des Platzes bewusst und hat einen weiteren Schritt für die Umgestaltung und Sanierung getätigt. Die grundlegende Sanierung der Arkaden steht vor dem Abschluss und in diesem Zusammenhang wird auch der Platz mit den Treppenanlagen neu gestaltet.

Das Gesamtkonzept kann aber nur realisiert werden, wenn auch der sich im Eigentum des Bezirks befindende Platz mit einbezogen wird. Die rein technische Sanierung müsste so oder so dringend ausgeführt werden. Diese Ohnehin – Investition stellt den grössten Teil der notwendigen Investitionen dar. Im Zusammenhang mit dieser Sanierung eröffnet sich die Chance, den Platz für einen verhältnismässig geringen finanziellen Aufwand umzugestalten und in das Gesamtkonzept Klosterplatz zu integrieren.

Diese einmalige Chance müssen wir unbedingt nutzen. Der Klosterplatz und die Klosteranlage bilden eine der bemerkenswertesten barocken Baudenkmäler. Wir Einsiedler können mit Recht stolz darauf sein. Wir sind aber auch verpflichtet diesem Kunstwerk Sorge zu tragen. Die Attraktivität der Anlage ist ein sehr wichtiger touristischer und wirtschaftlicher Faktor, von dem ganz Einsiedeln profitiert.

Die Einmaligkeit des Platzes wurde auch 1924 von einigen Einsiedlern zum Anlass genommen, hier Festspiele - das Welttheater - aufzuführen. Seither hat sich eine Tradition entwickelt und die 17. Spielperiode ist in Vorbereitung. In den vergangenen Aufführungen stellte der Zustand des Klosterplatzes die Welttheatergesellschaft vermehrt vor einige Probleme. Mit partiellen Ausbesserungen konnte die Situation jeweils temporär verbessert werden.

Mit dem einmal sanierten Platz bietet sich für uns wieder eine ideale Voraussetzung für die Umsetzung des kommenden Welttheaters.

Das Welttheater ohne Klosterplatz ist undenkbar. Darum spreche ich sicher im Namen der ganzen Welttheaterfamilie, wenn ich für ein überzeugtes Ja an der Urne appelliere.

Einsiedeln muss diese einmalige Chance zur Steigerung der Attraktivität des Oberdorfes und des Klosterplatzes nutzen.

Hanspeter James Kälin

Präsident Welttheater Gesellschaft.